

## **Malwettbewerb: Kurzbeschreibung**

### **Malwettbewerb an Kindergärten und Grundschulen der eigenen Stadt starten**

Wattbewerb ist eine bundesweite Initiative zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen. Über 90 Städte haben die Herausforderung bisher angenommen: Welche Stadt verdoppelt ihre installierte PV-Leistung als erste? - Es gewinnt die Stadt, die in diesem Zeitraum den größten Photovoltaik-Ausbau pro Kopf erreicht hat!

Der Malwettbewerb in Kitas und Schulen ist eine begleitende Initiative mit dem Ziel, die Idee der Photovoltaik in breite Bevölkerungsschichten zu tragen und so aktiv die Energiewende mitzugestalten.

Wenn Kinder daheim davon erzählen, dass sie eine Solaranlage gemalt haben, kommt das Thema automatisch positiv belegt in die Wahrnehmungsebene an den elterlichen Tisch – und dort muss es hin, damit das Thema im Kopf der Menschen positiv besetzt wird. Eine entscheidende Einflußgröße für die Akzeptanz und das Gelingen des Malwettbewerb kommt der Städtischen Leitungsebene zu. Es müssen an vielen Stellen Überzeugungsgespräche geführt werden, um Reaktanzen vorzubeugen. Die positive Positionierung der Stadt ggü. Malwettbewerb erspart an vielen Stellen das Entstehen von Mißtrauen, z.B. ggü. kommerziellen Interessen, die bei Wattbewerb ja keine Rolle spielen. Die Schulverwaltungsebene der teilnehmenden Städte können hier unterstützend bei der Motivation helfen, in dem die Ziele der Stadt, Bildungsauftrag, Klimaziele, Energiewende-Informationen vor Ort und bundesweit eingebettet dargestellt und erläutert werden.

Das Thema kann spielerisch mit kleinen Sonnenexperimenten eingeführt werden oder eine Unterrichtsreihe in der Schule begleiten. Hierzu gibt es ein großes Spektrum an Unterrichtsmaterialien im Netz zu finden. Kinder in Kitas und Schulen malen, basteln und gestalten ihre Ideen einer Zukunft mit Sonnenenergie. In Sekundar- und Oberstufen können anspruchsvolle Gestaltungstechniken zum Einsatz kommen. Die Beschäftigung mit solarer Energieerzeugung könnte an Schulen zur Gründung einer Klima-AG führen.

Jede Stadt kann ihren eigenen Malwettbewerb ausrufen. Die Stadt kann einen Upload-Bereich auf ihrer WEBSITE anbieten, der Eltern erlaubt, die selbst gemalten PV-Bilder ihrer Kinder hochzuladen, damit sie von der Jury bewertet werden können. Die Bilder oder Kunstgegenstände können in städtischen Gebäuden, Bibliotheken oder Unternehmen wie Versicherungen oder Banken ausgestellt werden. Die besten Bilder können auf Werbeplakate oder Bauzäune gedruckt werden, auf den Bildschirmen in Bahnhöfen, Straßenbahnen etc. gezeigt werden.

Kleine - am besten solarenergiebetriebene - Preise bieten einen Anreiz für Kinder und Jugendliche, sich zu beteiligen.

Gerade nach den zurückliegenden Monaten mit vielen Einschränkungen bietet der Malwettbewerb Kindern und Jugendlichen eine positive Zukunftsperspektive und die Aussicht auf einen kleinen Preis, die Anerkennung bei einer kleinen Vernissage oder schlicht die Freude am Gestalten.

Darüber hinaus ergeben sich aus dem Malwettbewerb heraus aber auch Denkanstöße und Redeanlässe über die Chancen und Vorteile der Photovoltaik. Die Idee wird in die Familien und damit in breite Gesellschaftsschichten getragen und weckt gleichzeitig ein Bewusstsein für die Chancen regenerativer Energien in der jungen Generation. In den Familien wird das Thema Solarenergie positiv durch die Kinder besetzt und trägt so zu deren Verbreitung und Akzeptanz bei.

Wenn die schönsten Bilder der Klasse prämiert und sogar auf Plakate gedruckt werden, wird der Verbreitungseffekt stimuliert. Beispielsweise geht die Tante mit Klein-Melanie durch die Stadt und sieht beim Einkaufsgang immer wieder die Wattbewerb-Plakate mit verschiedenen gemalten Motiven – beim Bäcker, beim Konsum, bei der Bank, und Klein-Melanie erzählt, dass auf dem eigenen Dach ja noch nicht einmal eine PV-Anlage installiert ist. Wenn die Tante nun bei ihrem Bruder, dem Papa der Kleinen, nachfragt, was die Tochter hier erzählt hat, kommt das Thema erneut auf den Tisch. Es sind hier weniger Reaktanzen zu erwarten als bei anderen Projektansätzen.

Es genügt, das Thema Photovoltaik immer wieder auf die Wahrnehmungsebene zu heben und so in der Stadt bewußt zu machen. Litfaßsäulen oder bemalte Straßenbahnen, Busse, Lastenräder u.ä. sind ebenso denkbar.

Die Schulen und Kindergärten einer Stadt können sich bis zum 30.11.2021 anmelden. Jeder Kindergarten kann dabei eine eigene kleine Ausstellung machen und die jeweils besten Bilder der Gruppe einsenden. Jeder Kindergarten darf bis zu 5 Jurymitglieder benennen. Die so definierte Malwettbewerb-Jury wählt dann aus allen Kindergärten der Stadt die besten Bilder aus.

## Zeitplan

Startphase:

- 1.) Anmeldung von Schulen und KiTas bis zum 30.11.2021.
- 2.) Beginn der Mal-Aktivitäten in Schulen / KiTas: Jederzeit
- 3.) Wenn die Stadt einen Upload-Bereich auf ihrer WEBSITE zur Verfügung stellen kann:  
DSGVO-gerechtes Hochladen der Kinderarbeiten ab 06.12.2021
- 4.) Durchführung des Malwettbewerbs bis 22.04.2022
- 5.) Jury-Bewertung bis 10.06.2022
- 6.) Preisvergabe: 24.06.2022

## Tipps zur Vorgehensweise:

- 1.) Ab sofort Schulterschluss mit städtischen Koordinationsebenen herstellen (Schulamt, Umweltamt, Sozial- und Jugendbehörde, Kultusministerium). Wenn die Information über die städtischen Stellen positiv weitergegeben wird, können Einrichtungen leichter angesprochen und motiviert werden.
- 2.) Kontakte in der Leitungsebene in Kindergärten / Schulen auf den Projektansatz ansprechen und Idee motivieren.
- 3.) Im Bürgermeisteramt nach Möglichkeiten einer Schirmherrschaft fragen. Eine Schirmherrschaft öffnet viele Türen, z.B. in Richtung Preise.
- 4.) Wer Kontakte bis hin zum Kultusministerium oder in die Leitungsebene der Kindergartenträger hat, kann natürlich dort ebenso sondieren und ggf. bewerben. Auf diese Weise können mehrere Einrichtungen auf einmal gewonnen werden.
- 5.) Finanzierung von Plakaten, um schöne Malarbeiten auf Litfaßsäulen zu bringen. Beispielhaft gezeigt wird der Weg für Baden-Württemberg: Hier kann der sogenannte Beteiligungstaler wertvolle Hilfe leisten:  
<https://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/beteiligungstaler/>  
Wer für andere Bundesländer ähnliche Förderhilfen kennt, gibt dieses bitte an das Wattbewerb-Orga-Team weiter.
- 6.) Preise organisieren – Preise verleihen 😊
- 7.) Ggf. Presse informieren.

## Koordination / Beratung

Email an OrgaTeam Wattbewerb: [info@wattbewerb.de](mailto:info@wattbewerb.de)

Plattform zum Austausch: <https://wechange.de/group/wattbewerb-forum-fuer-aktivisti/>

**Anmeldung:**

Hiermit melde ich meine Schule / KiTa verbindlich für Malwettbewerb bei Wattbewerb an!

Vorname:	_____
Name:	_____
Telefon:	_____
Email:	_____
Name der Einrichtung:	_____
Wir beabsichtigen, bis zu 5 JuorInnen zu nennen und geben die Namen + MailAdressen baldmöglichst an das OrgaTeam Wattbewerb weiter.	
	_____
	_____

**Maximal 5 JuorInnen:**

1. Vorname, Name:	_____
Email:	_____
2. Vorname, Name:	_____
Email:	_____
3. Vorname, Name:	_____
Email:	_____
4. Vorname, Name:	_____
Email:	_____
5. Vorname, Name:	_____
Email:	_____

Ich gestatte dem Team von Wattbewerb, den Namen meiner Einrichtung öffentlichkeitswirksam zu nennen (Presse, Internet, Facebook, Twitter): Ja / Nein (ggf. Teile durchstreichen)

Die genannten JuorInnen sind mit der Nennung einverstanden: Ja / Nein

Für die Einrichtungen entstehen für die Teilnahme beim Malwettbewerb keine Kosten.

Datum, Unterschrift, Stempel Einrichtung



... wenn Schulen und KITas einen Solar-Malwettbewerb starten, erzählen die Kids daheim davon und bringen das Thema Photovoltaik an den Elterntisch. Und dort gehört es hin, denn dort findet die Entscheidung statt!